

Wer will auf die Skyliners-Tribüne?

Steinbach Charity-Kooperation ermöglicht Jugendlichen Besuche bei Basketball-Spielen

„Sich als Kind in bitterer Armut und Chancen-Ungleichheit wiederzufinden. Oh ja, das kenne ich – aus eigener Erfahrung. Ich bin mit drei Geschwistern in einem der ärmsten Ghettos von New York aufgewachsen. Eines jedoch hat die Familie in der größten Not immer zusammengehalten: die Liebe füreinander, die Hoffnung und auch der Sport.“ Mit diesen Worten stellt sich der frühere NBA-Basketballer und Geschäftsmann Stuart Truppner auf seiner Homepage vor.

Mittlerweile ist der im Taunus lebende Truppner Privatier, sozial engagiert und will sich mit seinem im Februar gestarteten Kinder-Hilfsprojekt „Stuart4kids“ auch in Steinbach einbringen. Und auch das hat mit Sport, konkret mit Basketball, zu tun.

Nachdem bereits im April eine Gruppe des Jugendtreffs „JuSt“ der Sozialen Stadt beim Saison-Abschlussspiel der Fraport Skyliners dabei war, können nun weitere

Steinbacher Jugendliche mit ihren Vereinen Heimspiele des Frankfurter Basketball-Bundesligisten besuchen. Stuart Truppner und Erster Stadtrat Lars Knobloch (FDP) haben eine entsprechende Charity-Kooperation vereinbart.

Zu zehn Heimspielen der Skyliners können bis zu 70 Jugendliche plus jeweils ein Betreuer für zehn Jugendliche fahren. Sie müssen nur die Anfahrt organisieren. Für die Gruppe gibt es Tickets, Snacks und Getränke sowie nach dem Spiel die

Möglichkeit, mit Spielern zu sprechen und Selfies zu machen.

Steinbacher Vereine, die Interesse haben, können sich per Mail an lars.knobloch@stadt-steinbach.de an den Ersten Stadtrat wenden. „Vereinsarbeit ist Sozialarbeit“, sagt Knobloch. Und da er auch im Sport engagiert ist, weiß er, dass Sport jungen Menschen einen Weg aufzeigen kann.

Das ist auch Truppners Intention: Die jungen Leute sollen gemeinsam etwas erleben und bei den Profis sehen, was sich mit Ehrgeiz erreichen lässt – so wie auch er es geschafft hat. So möchte er nun, wie es in einer Pressemitteilung der Stadt heißt, „Kinder und Jugendliche mental stärken und neue Perspektiven durch Mut, Lebensfreude, Liebe, Gelassenheit und Aufmerksamkeit vermitteln“.

Das soll sich nicht auf die Besuche bei den Skyliners beschränken. Laut Knobloch sind mit Truppner weitere Aktionen geplant. *she*



Erster Stadtrat Lars Knobloch (l.) und Stuart Truppner schicken Steinbacher Jugendliche als Zuschauer zu den Skyliners. Foto: Stadt Steinbach